

Pressemitteilung

Metall- und Elektroindustrie Sachsen-Anhalts – Umsatz und Beschäftigung im 1. Halbjahr 2014

Magdeburg, 25. August 2014

Die Situation in der Metall- und Elektroindustrie Sachsen-Anhalts stellt sich im 1. Halbjahr robust dar. Insgesamt gab es ein Umsatzplus von 4,5 % auf 4,65 Mrd. Euro gegenüber dem Vorjahreszeitraum, welches maßgeblich durch den Export mit einem Plus von 11,6 % im Vergleich zum 1. Halbjahr 2013 getragen wurde. Der Inlandsumsatz liegt dagegen auf dem Niveau der ersten sechs Monate des Halbjahres 2013. Maßgebliche Wachstumsträger waren der Maschinenbau und die Hersteller von Metallerzeugnissen. Die Beschäftigung in der Metall- und Elektroindustrie Sachsen-Anhalts lag mit -1,0 Prozent leicht unter dem Vorjahresniveau. Damit waren 46.080 Personen in der Branche beschäftigt.

"Rückgehende Auftragseingänge im Juni und Stagnation bei der Beschäftigtenentwicklung zeigen allerdings, wie unsicher die weitere Entwicklung der Konjunktur tatsächlich ist", erklärte Matthias Menger, Hauptgeschäftsführer vom Verband der Metall- und Elektroindustrie Sachsen-Anhalt e. V. „Natürlich wirken sich die vielen außenpolitischen Krisen auf die exportorientierte Wirtschaft schon jetzt aus, dass ist umso problematischer, da die Wettbewerbsfähigkeit und Produktivität der Unternehmen bereits durch die falschen sozialpolitischen Weichenstellungen und die hohen Energiepreise belastet sind."

Pressesprecher:

Verband der Metall- und Elektroindustrie Sachsen-Anhalt e. V.
Herr Jan Pasemann
Humboldtstraße 14
39112 Magdeburg
Tel. +49 (0)391-62 888 51
Mobil: +49 (0) 152-54 59 47 69
E-Mail: pasemann@vme.de

